



Versorgungsamt

für die Stadt Mönchengladbach und den Kreis Viersen

Checkliste Unterlagen Elterngeld

Diese Checkliste dient als Hilfestellung und kann nicht alle Gegebenheiten abdecken. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den einzelnen Vordrucken.

Für eine schnelle Bearbeitung Ihres Elterngeldantrags ist es hilfreich, dass der Antrag vollständig übersandt wird. Jede weitere Anforderung von fehlenden Unterlagen verzögert die Bearbeitung Ihres Antrags. Ich bitte Sie, die Unterlagen möglichst nicht zu klammern oder zu heften.

Bitte senden Sie folgende Unterlagen ein:

- Einen **vollständig ausgefüllten Antrag**. Bitte beachten Sie, dass der Antrag von **beiden Elternteilen unterschrieben** werden muss. Dieses gilt auch, wenn diese nicht zusammenleben. Bei Alleinerziehenden wird der Nachweis über das alleinige Sorgerecht des Jugendamtes oder des Gerichtes benötigt.
- Eine **Geburtsbescheinigung des Kindes** mit dem Zusatz „**Zur Beantragung von Elterngeld**“ im **Original**. Diese Bescheinigung erhalten Sie automatisch mit der Geburtsurkunde beim Standesamt. Sollte das **Kind nicht in Deutschland geboren** sein, wird eine Kopie der Geburtsurkunde benötigt.
- Die **Lohn-, bzw. Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate** vor der Geburt des Kindes. Bei **Bezug von Mutterschaftsgeld** werden die Lohn-, bzw. Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate **vor dem Beginn der Mutterschutzfrist** benötigt.
Beispiel: Der Beginn der Mutterschutzfrist ist im November 2023. Hier werden die Abrechnungen von November 2022 bis Oktober 2023 benötigt.
- Wenn Sie **aus einem Staat** kommen, der **nicht zur Europäischen Union (EU)** gehört, eine Kopie der **Aufenthaltserlaubnis** (ggf. mit Zusatzblatt).

Nachweise von **gesetzlich** Krankenversicherten:

- Eine **Bescheinigung der Krankenkasse** über das erhaltene **Mutterschaftsgeld**. Diese muss **nach der Geburt des Kindes** ausgestellt sein und den Zeitraum **nach der Geburt** bescheinigen. Sollten Sie **kein Mutterschaftsgeld** von der Krankenkasse erhalten, legen Sie bitte eine **Negativbescheinigung** bei.
- Einen **Nachweis des Arbeitgebers über den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld** (Lohn-, bzw. Gehaltsabrechnung **innerhalb** der Mutterschutzfrist).

Nachweis von **privat oder freiwillig** Krankenversicherten (z.B. Beamtinnen):

- Eine **Bescheinigung des Arbeitgebers/Dienstherren** über Dauer und Höhe der **gezahlten Leistungen während der Mutterschutzfrist**. Diese Bescheinigung muss **nach der Geburt des Kindes** ausgestellt sein.